

Statement zum Thema

**Praxisalltag**  
**Offene Studie zur Wirksamkeit und Verträglichkeit**  
**einer Schmerzsalbe mit Beinwellextrakt**

In den letzten Jahren wurde die wundheilungsfördernde und schmerzlindernde Wirkung von topisch angewendetem Beinwellextrakt aus *Symphytum x uplandicum* NYMAN bereits in randomisierten kontrollierten Doppelblindstudien dokumentiert.

In einer Anwendungsbeobachtung mit 24 Patienten, die an leichten Gelenkschmerzen litten, untersuchten wir die schmerzlindernde Wirkung einer Zubereitung aus Beinwellextrakt. Außerdem wurde die Beeinflussung der Hornschichthydratation, gemessen mit einem Corneometer, und die Hautverträglichkeit und weitere Produkteigenschaften evaluiert.

Die Patienten massierten das Prüfpräparat zweimal täglich über sieben Tage am betroffenen Gelenk ein.

- ✓ Die Schmerzen verbesserten sich signifikant von 1,2 Punkten auf 0,5 auf einer visuellen Analogskala.
- ✓ Ebenso nahm die Hornschichthydratation durch die Anwendung der Beinwellsalbe signifikant zu.
- ✓ Die mittels standardisierter Fragebögen ermittelte Bewertung der Produkteigenschaften ergab sehr gute bis gute Ergebnisse für Farbe, Konsistenz, Auftragung, Verteilbarkeit, Einziehen, Hautgefühl und Geruch des Prüfpräparates mit Beinwellextrakt.
- ✓ Die Hautverträglichkeit des Produktes wurde anhand der Parameter Juckreiz, Brennen, Spannungsgefühl, Trockenheit, Rötung und Hautausschlag beurteilt. Nur in einem Fall trat vorübergehend eine leichte Rötung auf, ansonsten war die Verträglichkeit ausgezeichnet.
- ✓ Die subjektive Beurteilung der Gesamtverträglichkeit durch die Patienten war ausgezeichnet (n=20) bis sehr gut (n=4).
- ✓ Die objektive Beurteilung durch den Prüfarzt bezog sich auf das Vorhandensein von Effloreszenzen (Erosionen, Pusteln, Bläschen, Einblutungen) und von sichtbaren Rötungen. Solche Veränderungen wurden am Ende der Behandlungsphase nicht beobachtet, die Bewertung war in allen Fällen ausgezeichnet.

**Zusammenfassend** linderte die untersuchte Salbe mit Beinwellextrakt signifikant die leichten Schmerzen der Probanden und verbesserte die Hydratation der Haut. Die Produkteigenschaften und die Hautverträglichkeit waren ausgezeichnet.

*Prof. Dr. Christoph M. Schempp  
Universitäts-Hautklinik Freiburg  
Hauptstr. 7  
79104 Freiburg  
christoph.schempp@uniklinik-freiburg.de*